

Aktuelles aus der Klinik für Orthopädie



NEU: EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung am Marienhaus Klinikum St. Josef in Bendorf

Die Implantation von Endoprothesen stellt in unserer Klinik für Orthopädie seit vielen Jahren einen Schwerpunkt dar. Insbesondere die große Erfahrung im Bereich der Revisionsendoprothetik ist erwähnenswert. Jährlich werden unter strenger Einhaltung der Indikationskriterien ca. 1.000 Primär-Implantationen von Hüft-, Knie- und Schulterprothesen sowie ca. 200 Wechsel-Operationen durchgeführt.

Hintergrund der Zertifizierung

Seit Ende 2012 ist es möglich, sich von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) als EndoProthetikZentrum zertifizieren zu lassen. Aufgrund der großen Erfahrung in diesem Bereich war es naheliegend, die Zertifizierung als EndoProthetik-Zentrum der Maximalversorgung anzustreben, in dem auch komplexe Wechsel-Operationen aufgrund der Qualifikation und Erfahrung der Operateure sowie der dafür erforderlichen logistischen Erfordernissen durchgeführt werden.

kriterien attestiert, so dass wir im Januar 2014 als EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung zertifiziert wurden. Besonders hervorgehoben wurde die fachliche Kompetenz unserer Operateure, der hohe Spezialisierungs- und Organisationsgrad der Klinik sowie das seit Jahren etablierte Qualitätsmanagementsystem.

Wir freuen uns, dass mit dem Zertifikat unsere Leistungen im Bereich der Endoprothetik gewürdigt werden, sehen dies aber auch als Ansporn, die Qualität der Patientenversorgung stetig weiterzuentwickeln.



Durchführung der Zertifizierung

Nachdem für die Zertifizierung zunächst ein umfangreicher Erhebungsbogen ausgefüllt werden musste, fand im Dezember 2013 die Begehung durch zwei Fachexperten der DGOOC statt. Diese überprüften den gesamten Ablauf bei der Implantation von Knie- und Hüftprothesen in unserer Klinik, von der ambulanten Vorstellung der Patienten über die detaillierte Planung des Eingriffes und die perfekte Organisationsabwicklung bis hin zur Dokumentation der individuellen Therapie.

Seitens der Fachexperten wurde uns ein hohes Maß an Erfüllung der Qualitäts-

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. JOSEF BENDORF
Klinik für Orthopädie

Geschäftsführender Chefarzt
Prof. Dr. Joern W.-P. Michael

Margaretha-Flesch-Platz 1
56170 Bendorf
Telefon 02622 708-0
Telefax 02622 708-4439

mre-Qualitätssiegel

Das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach ist Ende 2013 mit dem mre-Qualitätssiegel ausgezeichnet worden. Das Siegel würdigt die Bemühungen unseres Hauses bei der Prävention von multiresistenten Erregern.

Diese multiresistenten Erreger nehmen in den letzten Jahren dramatisch zu. Damit wächst auch die Gefahr für Ihre Patienten, sich in einem Krankenhaus mit einem solchen Erreger zu infizieren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, werden mittlerweile bundesweit Netzwerke gebildet, die von den Gesundheits-

ämtern der beteiligten Kreise und Kommunen koordiniert werden. Ihre Hauptaufgabe ist es, das infektionshygienische Management multiresistenter Erreger in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen zu koordinieren.

Das mre-netz regio rhein-ahr, dem das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach zugeordnet ist, gibt es seit September 2010. Es ist das erste Ländergrenzen übergreifende Netzwerk, denn ihm gehören neben dem Rhein-Sieg-Kreis, dem Oberbergischen Kreis, dem Rhein-Erft-Kreis, dem Rheinisch-

Bergischen Kreis, der Bundesstadt Bonn, den Städten Köln und Leverkusen auch die Kreise Ahrweiler und Neuwied an.

Die Krankenhäuser in den entsprechenden Regionen waren nun aufgerufen, ihre Hygienestandards anzugleichen. Dieser Aufforderung sind wir gerne nachgekommen und haben daher das mre-Qualitätssiegel erhalten. Die Anforderungen zum Erwerb dieses Siegels gehen dabei deutlich über die gesetzlichen Vorgaben der rheinland-pfälzischen Landeshygieneverordnung hinaus.

Service Mitarbeiterinnen

Schon seit drei Jahren bereichern Servicemitarbeiterinnen das Marienhaus Klinikum Bendorf - Neuwied - Waldbreitbach. Sie bieten nicht nur den Patienten auf der Wahlleistungsstation einen umfassenden Service, sondern helfen dabei, dass sich die Patienten des gesamten Hauses rundum gut versorgt fühlen. Patienten erkennen die Servicemitarbeiterinnen sofort an ihren hellgrünen Blusen, dem Schal in den Hausfarben Blau und Grün und ihrem freundlich-dezenten Auftreten.

Wie Sie als Einweiser wissen, sind viele, insbesondere ältere Menschen geradezu hilflos, wenn sie ins Krankenhaus müssen. Oft haben sie niemanden, der sie in dieser Zeit unterstützen könnte; oder die Angehörigen sind selbst alt und hilfebedürftig. Genau da kommen unsere Servicemitarbeiterinnen ins Spiel. Sie erledigen auf Wunsch die An- und Abmeldeformali-

täten, kümmern sich um Telefon oder Safeschlüssel; helfen mit dem Gepäck; kümmern sich um die Wäsche; machen kleine Besorgungen oder sorgen ganz einfach dafür, dass sich die Menschen im Marienhaus Klinikum zurechtfinden.

Mit den Servicemitarbeiterinnen, die in Bendorf und Neuwied arbeiten, hat das Marienhaus Klinikum bewusst Neuland betreten. So soll der gastliche Charakter des Hauses gestärkt werden, und zwar für alle Patienten. Deshalb hat man sich 2010 auch an dem Modellprojekt beteiligt, das vom rheinland-pfälzischen Gesundheitsministerium gefördert wurde und darauf abzielte, Interessierte, die bisher in der Hauswirtschaft oder der Hotellerie gearbeitet hatten, im Rahmen einer sechsmonatigen Fortbildung für patientennahe Dienste im Krankenhaus zu qualifizieren. Und das mit großem Erfolg!



Termine

MARIENHAUS KLINIKUM
ST. JOSEF BENDORF

Patienteninformationsabende: Endoprothetik von Hüfte und Knie

09.04.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

14.05.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

11.06.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

23.07.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

10.09.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

15.10.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

19.11.2014 • 19:00 - 21:00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Ihre Patienten kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.